



Wüscher

BERNHARD WÜSCHER (1944–2013) **RETROSPEKTIVE**

GASTAUSSTELLUNG IM MUSEUM ZU ALLERHEILIGEN SCHAFFHAUSEN

29. NOV. 2015 – 10. JAN. 2016

KUNSTVEREIN
SCHAFFHAUSEN

tertulia

m' Museum
zu Allerheiligen
Schaffhausen

Eine Gastausstellung des Kunstvereins Schaffhausen
im Museum zu Allerheiligen

Bernhard Wüscher liebte die Imponiergeste. Anderes blieb ihm fremd. Das Expressive dominierte als Grundformel seine Malerei, die abstrakte Kunst hat er vermieden – sie kam ihm verdächtig oder steril vor. Hingegen hat er das Innere nach Aussen gekehrt und das Aussen nach Innen.

Alles ging immer aus von Lebensphasen, Orten, Personen, Eindrücken – verarbeitet oder nicht –, von Stimmungen – präzisen oder nicht – und von politischen, eher sozialpolitischen Meinungen, die er über die Filter oder Foltern seiner Zweifel in Bilder umwandelte. Nichts entstand natürlich, aber alles musste für ihn etwas Organisches sein oder enthalten.

Nun sind wir dankbar für die Konstanten, die so einprägsamen Wurmbilder, Pfostenbilder, Marmorklötze, die «Horizonte», Landschaften, «Berge», die «Köpfe». In dem allem kann man sich wiederfinden, den gleichen Künstler sehen. Er hat sein Lebenswerk lang eine Spannung ausgehalten: zwischen Herkunft und Aufbegehren dagegen, der Suche nach sich selbst und der Welt, dem Wunsch, eine Familie und Stabilität zu haben ohne Verlust seiner ihm ebenso plagenden wie beflügelnden Kreativität.

Ulrich Meister

EINLADUNG ZUR VERNISSAGE

Sonntag, **29. November, 11.30 Uhr**
im Museum zu Allerheiligen, Schaffhausen

Begrüssung durch Dr. Roger Ballmer,
Präsident Kunstverein Schaffhausen

Einführung durch Ulrich Meister,
ehemaliger Auslandkorrespondent NZZ
und langjähriger Freund Bernhard Wüschers

Anlässlich der Ausstellung erscheint ein
ausführlicher Katalog.

Sonntag, **13. Dezember, 11.30 Uhr**
findet ein Gespräch zwischen mehreren Gefährten
Bernhard Wüschers statt, anschliessend Apéro